



SICHERHEITSDATENBLATT

1K PRIMER

Seite: 1

Erstellungsdatum: 22.03.12

Revisionsdatum: 27.04.2020

Revisionsnummer: 1.4

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: 1K PRIMER

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: PC9a: Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbfentferner.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Prosol Spraytechnik GmbH

Lindigstr. 8

63801 Kleinostheim

Deutschland

Tel: ++49 (0)6027-4610-0

Fax: ++49 (0)6027-4610-46

Email: info@prosol-spraytechnik.de

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon: ++49 (0)30 30686700

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Aquatic Chronic 2: H411; Eye Dam. 1: H318; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1: H317;
Flam. Aerosol 2: H223; Flam. Aerosol 1: H222; -: H229; -: EUH066

Wichtigste schädliche Wirkungen: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenschäden. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente:

Gefahrenhinweise: H222: Extrem entzündbares Aerosol.

H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Gefahrenpiktogramme: GHS02: Flamme

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

1K PRIMER

Seite: 2

GHS05: Ätzwirkung

GHS07: Ausrufezeichen

GHS09: Umwelt



Signalwörter: Gefahr

Sicherheitshinweise: P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211: Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.

P410+P412: Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren: Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf / Luft-Gemische möglich.

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile:

DIMETHYLETHER

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
204-065-8	115-10-6	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Gas 1: H220; Press. Gas: H280	25-50%

N-BUTYLACETAT

204-658-1	123-86-4	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Liq. 3: H226; STOT SE 3: H336; -: EUH066	12-25%
-----------	----------	------------------------------------	--	--------

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

1K PRIMER

Seite: 3

BUTAN-1-OL

200-751-6	71-36-3	-	Flam. Liq. 3: H226; Acute Tox. 4: H302; STOT SE 3: H335; Skin Irrit. 2: H315; Eye Dam. 1: H318; STOT SE 3: H336	5-12%
-----------	---------	---	---	-------

TRIZINKBIS(ORTHOPHOSPHAT) - Registrierte Nr. REACH: 01-2119485044-40-0000

231-944-3	7779-90-0	-	Aquatic Chronic 1: H410; Aquatic Acute 1: H400	5-12%
-----------	-----------	---	--	-------

ZINKOXID

-	1314-13-2	-	Aquatic Chronic 1: H410; Aquatic Acute 1: H400	5-12%
---	-----------	---	--	-------

ACETON

200-662-2	67-64-1	-	Flam. Liq. 2: H225; Eye Irrit. 2: H319; STOT SE 3: H336; -: EUH066	5-12%
-----------	---------	---	--	-------

4-METHYLPENTAN-2-ON

203-550-1	108-10-1	-	Flam. Liq. 2: H225; Acute Tox. 4: H332; Eye Irrit. 2: H319; STOT SE 3: H335; -: EUH066	5-12%
-----------	----------	---	--	-------

XYLENE

215-535-7	1330-20-7	-	Flam. Liq. 3: H226; Acute Tox. 4: H332; Acute Tox. 4: H312; Skin Irrit. 2: H315	3-5%
-----------	-----------	---	---	------

EPOXIDHARZ (700<MW <=1100)

-	25036-25-3	-	Eye Irrit. 2: H319; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1: H317	1-3%
---	------------	---	---	------

PHOSPHORSÄURE

231-633-2	7664-38-2	-	Skin Corr. 1B: H314	1-3%
-----------	-----------	---	---------------------	------

PROPAN-2-OL

200-661-7	67-63-0	-	Flam. Liq. 2: H225; Eye Irrit. 2: H319; STOT SE 3: H336	1-3%
-----------	---------	---	---	------

Enthält: Aceton
N-Butylacetat
Butan-1-ol
4-Methylpentan-2-on

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

Einatmen: Betroffenen sofort aus der Gefahrenzone bringen. Arzt aufsuchen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

1K PRIMER

Seite: 4

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Austrocknung Rissbildung Kann zu Reizung oder Schmerzen im Kontaktbereich führen.
Kann zu Blasenbildung führen.

Augenkontakt: Mögliche Schmerzen und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluß bewirken.

Verschlucken: Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten. Verätzungen können in der Lippengegend auftreten.

Einatmen: Übelkeit und Magenschmerzen könnten auftreten. Kann zu Erbrechen führen. Kann Schläfrigkeit oder Verwirrtheit hervorrufen.

Verzögert auftretende Wirkungen: Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten un zu Reizungen, Reißne und/oder Dermatitis führen. Nach einer Sensibilisierung können bei einer späteren Belastung mit sehr geringen Mengen schwere Allergische Reaktion auftreten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: Keine relevanten Daten verfügbar.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: Behälter mit Sprühwasser kühlen. Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum.
Löschpulver. Wasserdampf.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Alle Zündquellen entfernen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. Bei der Reinigung funkenfreie Geräte verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

1K PRIMER

Seite: 5

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen.
Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden. Rauchen verboten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Der Boden des Lagerraums muß undurchlässig sein, um Flüssigkeitsaustritt zu verhindern.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen Keine besondere Anforderung.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

BUTAN-1-OL

Expositionsgrenzwerte:

Atembarer Staub

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	310 mg/m ³	310 mg/m ³	-	-

ACETON

DE	1200 mg/m ³	2400 mg/m ³	-	-
----	------------------------	------------------------	---	---

4-METHYLPENTAN-2-ON

DE	83 mg/m ³	166 mg/m ³	-	-
----	----------------------	-----------------------	---	---

XYLENE

DE	440 mg/m ³	880 mg/m ³	-	-
----	-----------------------	-----------------------	---	---

PHOSPHORSÄURE ... %

DE	1 mg/m ³	2 mg/m ³	-	-
----	---------------------	---------------------	---	---

PROPAN-2-OL

DE	500 mg/m ³	1000 mg/m ³	-	-
----	-----------------------	------------------------	---	---

DNEL/PNEC

Gefährliche Bestandteile:

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

1K PRIMER

Seite: 6

XYLENE

Art	Exposition	Wert	Bevölkerung	Wirkung
DNEL	Oral (wiederholter Verabreichung)	16 mg/kg bgw/day	Verbrauchern	-
DNEL	Dermal (wiederholter Verabreichung)	180 mg/kg bw/day	Arbeitnehmern	-
DNEL	Dermal (wiederholter Verabreichung)	108 mg/kg bw/day	Verbrauchern	-
DNEL	Inhalativ (kurzzeit - akut)	289 mg/m ³ Air	Arbeitnehmern	-
DNEL	Inhalativ (kurzzeit - akut)	174 mg/m ³ Air	Verbrauchern	-
DNEL	Inhalativ (wiederholter Verabreichung)	77 mg/m ³ Air	Arbeitnehmern	-
DNEL	Inhalativ (wiederholter Verabreichung)	14,8 mg/m ³ Air	Verbrauchern	-
PNEC	Boden (landwirtschaftlich)	2,31 mg/kg	-	-
PNEC	Meeressedimente	12,46 mg/kg	-	-
PNEC	Süßwassersedimente	12,46 mg/kg	-	-

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Der Boden des Lagerraums muß undurchlässig sein, um Flüssigkeitsaustritt zu verhindern.

Atemschutz: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

Handschutz: Handschuhe aus Nitril. Richtlinie DIN EN 374. Empfohlene Materialstärke >0,4 mm Durchdringungszeit des Handschuhmaterials > 8 Stunden. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.

Hautschutz: Undurchlässige Schutzkleidung.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Aerosol

Farbe: Verschiedene

Geruch: Charakteristischer Geruch

Verdunstungszahl: Schnell

Brandfördernd: Nicht verfügbar.

Löslichkeit in Wasser: Nicht mischbar

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

1K PRIMER

Seite: 7

Auch löslich in: Den meisten organischen Lösungsmitteln.

Viskosität: Nicht verfügbar.

Siedepunkt / -bereich °C: Nicht verfügbar.

Schmelzpunkt / -bereich °C: Nicht verfügbar.

Explosionsgrenzen %: untere: 1,5

obere: 9,5

Flammpunkt °C: -21

Vert. koeff: n-Octanol/Wasser: Nicht verfügbar.

Zündtemperatur °C: >490

Dampfdruck: 3-4 bar

Relative Dichte: 0,79 g/ml

pH: Nicht verfügbar.

VOC g/l: <840

9.2. Sonstige AngabenDE

Zusätzliche Angaben: Nicht verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen: Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze. Heiße Flächen. Zündquellen. Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile:

N-BUTYLACETAT

ORL	RAT	LD50	10768	mg/kg
-----	-----	------	-------	-------

BUTAN-1-OL

IVN	RAT	LD50	310	mg/kg
-----	-----	------	-----	-------

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

1K PRIMER

Seite: 8

ORL	MUS	LD50	2680	mg/kg
ORL	RAT	LD50	790	mg/kg

TRIZINKBIS(ORTHOPHOSPHAT)

GASES	RAT	4H LC50	>5,7	mg/l
ORAL	RAT	LD50	>5000	mg/kg

ZINKOXID

IPR	RAT	LD50	240	mg/kg
ORL	MUS	LD50	7950	mg/kg

ACETON

IVN	RAT	LD50	5500	mg/kg
ORL	MUS	LD50	3000	mg/kg
ORL	RAT	LD50	5800	mg/kg

4-METHYLPENTAN-2-ON

IPR	RAT	LD50	400	mg/kg
ORL	MUS	LD50	1900	mg/kg
ORL	RAT	LD50	2080	mg/kg

XYLENE

ORL	MUS	LD50	2119	mg/kg
ORL	RAT	LD50	4300	mg/kg
SCU	RAT	LD50	1700	mg/kg

PHOSPHORSÄURE ... %

ORL	RAT	LD50	1530	mg/kg
-----	-----	------	------	-------

PROPAN-2-OL

IVN	RAT	LD50	1088	mg/kg
ORL	MUS	LD50	3600	mg/kg
ORL	RAT	LD50	5045	mg/kg
SCU	MUS	LDLO	6	gm/kg

Toxizität, Werte: Nicht verfügbar.

Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt: Austrocknung Rissbildung Kann zu Reizung oder Schmerzen im Kontaktbereich führen.
Kann zu Blasenbildung führen.

Augenkontakt: Mögliche Schmerzen und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluß bewirken.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

1K PRIMER

Seite: 9

Verschlucken: Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten. Verätzungen können in der Lippengegend auftreten.

Einatmen: Übelkeit und Magenschmerzen könnten auftreten. Kann zu Erbrechen führen. Kann Schläfrigkeit oder Verwirrtheit hervorrufen.

Verzögert auftretende Wirkungen: Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Reizungen, Reißne und/oder Dermatitis führen. Nach einer Sensibilisierung können bei einer späteren Belastung mit sehr geringen Mengen schwere Allergische Reaktion auftreten.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gefährliche Bestandteile:

TRIZINC BIS(ORTHOPHOSPHATE)

Daphnia magna	48H EC50	0,04-0,86	mg/l
Desmodesmus subspicatus	72H ErC50	11	mg/l
Oncorhynchus mykiss	96H LC50	0,14-2,6	mg/l
Selenastrum capricornutum	72H EC50	0,136-0,15	mg/l

ACETONE

BLUEGILL (Lepomis macrochirus)	LC50	8300	mg/l
--------------------------------	------	------	------

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Nicht verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität: Nicht verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Giftig für Wasserorganismen.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren: Entsprechend den örtlichen Vorschriften.

Verwertungsverfahren: Keine relevanten Informationen verfügbar.

Abfallschlüssel Nr: 160504

Verpackungsentsorgung: Leere Sprühdosen nicht wegwerfen oder verschrotten. Nach behördlichen Auflagen und Gesetzen entsorgen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

1K PRIMER

Seite: 10

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN-Nummer: UN1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Korr. Bezeichn. des Gutes: DRUCKGASPACKUNGEN

14.3. Transportgefahrenklassen

Transportklasse: 2 (5F)

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: n. a.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich Ja

Meeresschadstoff: Ja

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Bes. Vorsichtsmaßnahmen: Keine relevanten Informationen verfügbar.

Tunnelcode: D

Transportkategorie: 2

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

WGK: 1 Einstufung nach VwVwS

Technische Anleitung Luft: Klasse: III Ziffer: 5.2.5 Anteil m%: > 60

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Add-On to point 14

transport of limited quantities according to 3.4 ADR LQ2 is possible

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich
Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H220: Extrem entzündbares Gas.

H222: Extrem entzündbares Aerosol.

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

1K PRIMER

Seite: 11

- H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315: Verursacht Hautreizungen.
- H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318: Verursacht schwere Augenschäden.
- H319: Verursacht schwere Augenreizung.
- H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335: Kann die Atemwege reizen.
- H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschlußklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.